

Lossprechungsfeier der Dachdecker aus dem Bezirk der HWK
Aachen am 20.09.2013 um 19.30 Uhr im Forum Vogelsang

Liebe Dachdeckergesellinnen und -gesellen, liebe Vertreter der Dachdeckerinnung für den Kreis Euskirchen, liebe Frau Pfannenschmidt,

ganz herzlich begrüße ich Sie alle hier und heute zu einem ganz besonderen Anlass an einem ganz besonderen Ort!

Gleich erhalten Sie, die ehemaligen Lehrlinge, Ihren Gesellenbrief.

Sie halten damit sehr viel mehr als ein Stück Papier in der Hand.

Sie haben nämlich die Lizenz dafür, anderen *aufs Dach zu steigen!*

Aber nicht im sprichwörtlich gemeinten Sinne natürlich!

Nein, in der Regel in freundlicher Absicht und in dem Willen, den Menschen zu helfen, werden Sie künftig die Dächer unserer Region besteigen.

Hier in Vogelsang gäbe es derzeit viel zu tun für Sie!

Wie Sie vielleicht schon gesehen oder gehört haben, ist hier einiges in Planung und auch bereits in der Umsetzung.

Aber bevor hier in Vogelsang jemand von Ihnen *eins aufs Dach* bekommt gilt es für Sie, den Moment zu genießen.

Denn an die Arbeit und die Zukunft können Sie auch morgen noch denken.

Kurz möchte ich aber dennoch am Beispiel Vogelsang erwähnen, wie wichtig hier in unserer Region der Mittelstand und das Handwerk, insbesondere das Dachdeckerhandwerk ist.

Von Seiten der Politik und der Verwaltung bemühen wir uns, unsere heimischen Betriebe auf unterschiedliche Weise zu fördern.

So es vergaberechtlich zulässig ist, erhalten Betriebe aus dem Kreis oder der Region die Aufträge für die Gewerke.

Was die Ausbildungsförderung angeht ist der Kreis insbesondere über das TEB oder das BZE oder aber das Berufskolleg Eifel hier aktiv.

Unsere Wirtschaftsförderung kümmert sich und berät diejenigen von Ihnen, die irgendwann einmal gedenken, sich selbstständig zu machen und einen eigenen Betrieb zu gründen.

Wenn ich dann bei einer Lossprechungsfeier wie heute (am Dienstag war ich bei der HWK Lossprechung) so motivierte und glückliche junge Handwerker sehe, dann erfüllt mich das jedes Mal mit Stolz.

Sie haben einen sehr wichtigen und schönen, wenngleich auch etwas wetteranfälligen Beruf gewählt.

Ähnlich wie auch die Landwirte sind Sie und das Fortkommen Ihrer Arbeit stark vom Wetter abhängig.

Und das ist ja bekanntlich in der Eifel nicht immer am Besten.

Dennoch denke ich, dass es hier bei uns sehr viel zu tun gibt und dass sich die Wolken (*wenn sie denn am Freitag da sind*) bald wieder verziehen.

Was die wirtschaftliche und politische Wetterlage für das Handwerk angeht, darauf brauche ich nicht im Detail einzugehen.

Denn derzeit gibt es Arbeit genug, man braucht sie und ich glaube, dass das noch lange so bleiben wird.

An dieser Stelle möchte ich allen Ausbildern danken, die sich in der Vergangenheit um diese jungen Menschen gekümmert haben - mit Erfolg, wie man sieht.

Ich möchte auch den Berufsschullehrern danken für Ihre Mühen und Ihre Geduld, besonders danke ich aber auch den Familien und Freunden unserer Neugesellen, von denen ich hier auch viele gesehen habe.

Sie alle zusammen sollen heute auf die Leistung unserer neuen Gesellen anstoßen und sie hochleben lassen.

Liebe Gesellinnen und Gesellen,

heute ist ein wichtiger Einschnitt in Ihrem Leben, Sie haben die Gesellenprüfung unter *Dach und Fach!*

Darum jetzt genug meiner Worte und Danke für Ihre Aufmerksamkeit!